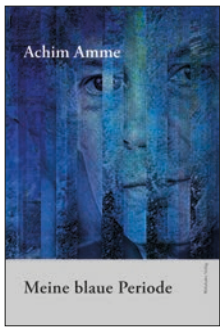




Wehrhahn Verlag

Lyrikprogramm

2026



Amme, Achim
Meine blaue Periode
 Gedichte und Tagebuchnotizen
 aus den Nullerjahren
 368 Seiten, Klappenbroschur
 ISBN 978-3-98859-025-1, 22,00 €

Meine blaue Periode, Ammes neuste Veröffentlichung setzt ein Gestaltungsprinzip fort, das er schon in seinem Buch »Der Amme. Poet« so angewandt hat: Jedes Gedicht wird durch eine Tagebucheintragung, die aus der

selben Zeit stammt wie das jeweilige Gedicht, kontrastiert, ergänzt, beleuchtet, mitunter auch demaskiert. Ein wirklich spannendes Projekt! Diese Technik gewährt nämlich einen intimen Einblick in die Gedankenwelt, den Tagesablauf und damit in die lyrische Werkstatt des Autors



Amme, Achim
Nur mal zwischendurch
 Ausgewählte Gedichte aus fünfzig Jahren
 176 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-98859-076-3, 15,00 €

»Ein erheblicher Teil seiner Texte weist ihn für mich als Autor erster Wahl aus.« Axel Kutsch, Schriftsteller u. Herausgeber – »Verse voller Witz und Tiefe« Petra Haase, Journalistin – »Endlich mal Lyrik, die man verstehen kann ...

! Mal albern, mal ironisch, mal nachdenklich, mal privat, mal hintergründig, aber immer geistreich.« – Dr. Rainer Gerlach, Journalist u. Autor – »Seine Texte sind feinsinnig, klug und humorvoll.« Paula Kuhn, Referentin der Stiftung Lesen



Annull, Oskar
Papierstreifen
 240 Seiten, Klappenbroschur, ISBN 978-3-8625-850-2, 20,00 €

Papierstreifen fallen in Druckereien als Beschnitt an, der einst Verwendung in Buchbindereien, Bibliotheken, Buchhandlungen, Verlagen, Redaktionsstuben und an zahllosen privaten Schreibstischen fand; sie kursierten als Lesezeichen, Skizzen- und Erinnerungszettel für kurz Notiertes, all

das, was nicht unter den Tisch fallen, nicht verloren gehen sollte.



Annull, Oskar
Gedichte
 in die laufende trommel / Entscherte Zeit / Disparates
 240 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-86252-861-8, 22,00 €

Oskar Annull legt mit »in die laufende trommel« zugleich auch die seit langem vergriffenen, aber inhaltlich und formal dazugehörenden Bände »Disparates« und »Entscherte Zeit« vor. »Schöne und handwerklich sehr gekonnte

Gedichte, denen trotz ihrer lyrischen Dimension auch Solidarität nicht fehlt.« Erich Fried in London 1986 – »Man liest und staunt, was alles Platz hat in einem Gedicht.« Armin Juhre *Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt* 1988 – »Von [...] Oskar Annull hatte ich noch nie gehört, frage mich jetzt, warum nicht. Sten Nadolny *Süddeutsche Zeitung* 30. 12. 1999.



Annull, Oskar
Papierstreifzüge
 Neue Papierstreifen
 272 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-98859-015-2, 24,00 €

Eigensinnige Miniaturen, abseitige Reflexionen, ein Fabulieren über Caféhäuser, Gott, die Welt, Kriege und Nachkriege, merkwürdige Menschen, Geburt und Tod, Nachrichten vom Dichten und Denken, Essen und Trinken – begleitet von schrägen Zwiegesprächen – und alles nebenbei oder ausführlicher notiert. Papierstreifzüge der

Poesie in Seitenblicken.



Annull, Oskar
Denkzettel auf deiner Herzwand
 Gedichte & Kindheit
 176 ., Hardcover, ISBN 978-3-98859-060-2, 20,00 €

Kindern einst verpasste DENKZETTEL – geben lange zu denken. Annulls Gedichte lesen auf den Herzwänden, finden Worte, für das nicht leicht Auszusprechende und damit oft unausgesprochen Bleibende aus Kindheit und Jugend. Der Autor ist vor

einem halben Jahrhundert in einem niedersächsischen Dorf aufgewachsen, er öffnet Einblicke in Wirklichkeitswelten von Kindheit mit einer Sprache von zarter, bisweilen harter, doch befreiender Poesie. »So zart, so nah an den Kindern, die die Kindheit verlassen, sind Kinder-Gedichte selten geschrieben worden«, schreibt der Kritiker Hans E. Happel.

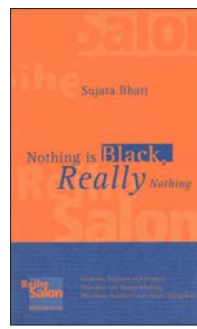


Ansell, Oskar
Nebensätzliches
 Gedankenspäne &
 Wortfindungen

208 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-86525-961-5, 20,00 €

Worte sammeln, ohne viel Aufhebens, diese Nebenbemerkung benennt Ansell's neues Buch aufs Kürzeste. Neben Gedankenspänen, Kurzdialogen, gereimten wie ungereimten »Lösen Strophen« und einer Hommage à Christian Morgenstern enthüllt er, wer sich

hinter dem Pseudonym Lina Gall und ihren gar nicht so nebensätzlichen »highwaylyrics« von 2014 verbirgt. Ein hinter-sinniges, poetisches, heiteres wie auch bissiges Buch, indem sich nebenher und -hin, wo immer es aufgeschlagen wird, mit Sprachgewinn blättern lässt.



Sujata Bhatt
 Übersetzer: Jürgen Dierking
 Unter Mitarbeit von Adam Zagajewski
Nothing is Black, Really Nothing

Gedichte, Englisch und Deutsch
 Reihe Salon 4, 80 Seiten, Broschur
 ISBN 978-3-932324-54-3, 10,00 €

»Das Gedicht ›Sherdi‹ ist wohl eine der schönsten erotischen Dichtungen der Gegenwart. Ein wohlfeiler zweisprachiger Band, der Lust auf mehr macht.« (Hannoversche Allgemeine Zeitung)



Bulla, Hans Georg
Nach diesem langen Jahr
 Gedichte

Mit einer Vorbemerkung von Bert Strebe
 Lyrikedition Hannover
 48 Seiten, Hardcover, 978-3-98859-102-9, 10,00 €

Einzelne Bäume, durch jeden
 geht ein eigener Wind,
 jeder hat seinen Schatten.
 Dem weichst du aus
 wie den Kreidestrichen
 auf dem Asphalt.
 Der Weg führt weg vom Haus
 in ein anderes Leben.

Hans Georg Bulla hat es überhaupt nicht nötig, die eigenen Sätze bildungshuberisch mit Angelesenem aufzuladen oder sich hinter hermetischen Versen zu verstecken. Er erzählt. Vom Am-Tisch-Sitzen, von der Katze, vom Sommer, von Sehnsucht, von früher. Ganz schlicht. Aber die Gedichte funkeln.



Bulla, Hans Georg
Auf der Wetterseite
 Gedichte

Lyrikedition
 92 Seiten, Klappenbroschur, ISBN 978-3-98859-505-8, 10,00 €

Als »einen der bedeutendsten Autoren Niedersachsens« bezeichnete ihn vor einiger Zeit die Hannoversche Allgemeine Zeitung in einer großen Würdigung, als »den Dichter, der die Stille aufschreibt«. Hans Georg Bulla legt mit »Auf der Wetterseite« eine Sammlung neuer Gedichte aus den letzten drei Jahren vor und schreibt so sein umfangreiches, vielfach ausgezeichnetes lyrisches Werk fort.

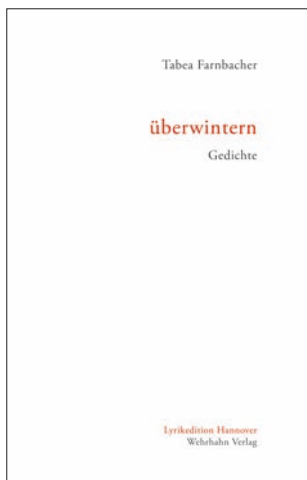
»Hans Georg Bullas Gedichte sind ein Lob der subjektiven Wahrnehmung. Und ein Lob der poetischen Provinz, die sich mit jedem Gedicht ein Stück weiter öffnet. Der Schlüssel liegt, wie so oft, im Einfachen, Vertrauten, das seine eigenen Geheimnisse birgt. Man muss ihnen nur auf die Spur kommen.« (Walter Gödden)



Bothor, Thomas
den tag aufräumen
Gedichte
Mit einer Vorbemerkung von Wilfried Köpke
Lyrikedition Hannover
48 Seiten, 1 Abb., Hardcover, ISBN 978-3-98859-110-4, 10,00 €

die möwen fangen die brotkrumen im flug
das wasser heute in hellem braun
mein kind füttert noch einmal die vögel
bald fliegt es selbst

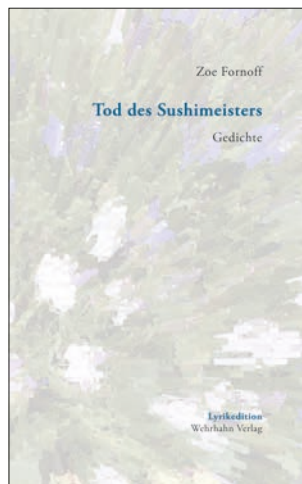
»Der Übergangsreisende ist der Alltagsheld unserer Tage. Thomas Bothor hat ihm Stimme gegeben.« (Wilfried Köpke)



Farnbacher, Tabea
überwintern
Gedichte
Mit einer Vorbemerkung von Gabriela Jaskulla
Lyrikedition Hannover
48 Seiten, 1 Abb., Hardcover, ISBN 978-3-98859-104-3, 10,00 €

sag das nie wieder sagst du
und ich verspreche es dir
denn ich habe dafür noch
so viele andere worte

»Es ist, als besteige sie ein leichtes, aber sicheres Boot, sie winkt, sich dazuzusetzen, und mit diesem einfachen Gefährt gleitet man einen Wörterstrom hinab, den kein Satzzeichen und keine Großschreibung bremst. Die Wörter kommen und gehen, die tränen auf den fingerkuppen werden trocken, der Schmerz des Verlassenseins wird abnehmen.« (Gabriela Jaskulla)



Fornoff, Zoe
Tod des Sushimeisters
Gedichte
Lyrikedition
128 Seiten, Klappenbroschur, ISBN 978-3-98859-503-4, 12,00 €

Tod des Sushimeisters birgt dasjenige, was bleibt, wenn alles verschwindet. Liebe, die sich nicht retten lässt. Körper, die ins Wasser zurückkehren. Politik, die leise in den Alltag sickert, tödlich wie ein unsichtbarer Strom.

Diese Sammlung legt frische Spuren des Mythos und der Erinnerung, ertastet das Abwesende, spricht mit Wesen aus Dunst und Messern. Sie fragt, was ein Leben ist, wenn es in der Bewegung gefasst wird – oder dort, wo sich Zeit auflöst.

Im Wagnis von Transformation, Zerfall und Aufschein entsteht ein lyrischer Raum, in dem nichts endgültig ist, und doch jeder Vers zum Schnitt werden kann.



Göttel, Sabine
Grillenliebchen

Gedichte

Mit einer Vorbemerkung von Andreas Platthaus

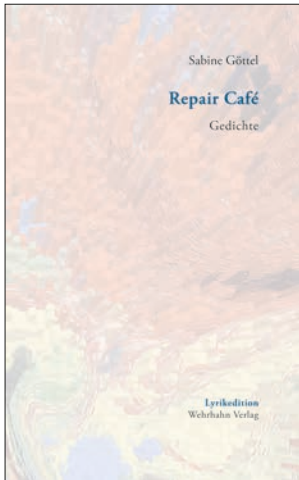
Lyrikedition Hannover

48 Seiten, Hardcover, 978-3-98859-103-6, 10,00 €

wer hat mir diese haut gemacht ganz
zart gemustert und entschieden dünn
gerippt so eigensinnig wie von tieren
ich könnt mich glatt im wind verlieren

Sabine Göttel ist eine Gezeitendichterin. Ihre Verse nähern sich unmerklich, unauffalt-sam, ziehen sich auch immer wieder zurück, gehorchen einem eigenen Gesetz und ver-fügen über eine sanfte Gewalt, die nicht auftrumpft, sondern anstupst.

Lyrikedition Hannover
Wehrhahn Verlag



Göttel, Sabine
Repair Café

Gedichte

Lyrikedition

84 Seiten, Klappenbroschur, ISBN 978-3-98859-507-2, 10,00 €

Gegenstände und »Dinge«, Erfahrung und Erinnerung: Lebensgeschichtliche Unikate, die in Sabine Göttels Lyrik bewahrt, »repariert« und zu neuem Leben erweckt werden. Wie die japanische Kunst des Kintsugi verschweigt diese Poesie Risse und Narben nicht, sondern macht sie durch lyrisches Sprechen sichtbar – veredelt sie, wertet sie auf: Ge-dichte als poetische Inszenierungen von Nachhaltigkeit und Resilienz.

Das Befreit-Werden aus einem existentiellen Gefangen-Sein: ein uraltes, zugleich zeitlos aktuelles Thema, das Sabine Göttel in ihrer Lyrik aufruft. In ihren Gedichten werden Erinnerungsbilder umgeschichtet und verdichtet, poetische Formen erprobt, Assozia-tionsräume geöffnet vom Gartenzaun der Gegenwart bis in die Antike. Wie nebenbei entfaltet sich in diesem Kaleidoskop aus Brüchen, Aufbrüchen und Realien des Lebens die Sinnlichkeit des Schreibens. Sabine Göttel zeigt, dass der dichterische Akt an sich befreiend ist, indem er Zeile für Zeile neue Wirklichkeit erschafft: die Welt der Poesie. (Feldkircher Lyrikpreis 2023 – Kurt-Sigel-Lyrikpreis 2022 des PEN Deutschland)

Lyrikedition
Wehrhahn Verlag



Gonzales, Milan M. A.

SO.

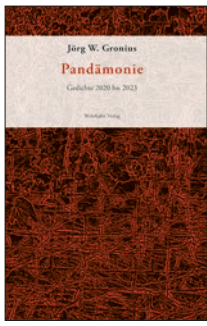
Gedichte

Lyrikedition

72 Seiten, Klappenbroschur, ISBN 978-3-98859-504-1, 10,00 €

Die Stadt rotiert im Modus der Gewöhnung. Arbeit, Gesetz, Angst, Feier, Erschöp-fung, alles funktioniert. Mit seinem neuen Gedichtband SO. legt Milan M. A. Gonzales unter diese Oberfläche eine Freilegung: Risse, Spalten, Atembewegungen einer Gesellschaft, die gelernt hat zu funktionieren, aber nicht unbedingt zu fragen. Seine Gedichte entfalten eine Poetik, die sich an den offenen Stellen der Gegen-wart aufhält. Der Atem wird zum existenziellen Leitmotiv, als Widerstand, als Beharren, als Entscheidung weiterzuleben. Zwischen U-Bahn-Schacht und Parla-ment, zwischen Formular und Gebet entsteht eine Dichtung, die eine Form von Gegenwarts-Theologie entwirft: keine dogmatische, sondern eine der Verantwortung und der Verletzbarkeit. Wahrheit braucht Sauerstoff; Würde braucht Sprache. SO. zeigt Verpflichtung und Hoffnung ebenso wie die offene Wunde, die es bedeutet, in diesen Tagen in Deutschland zu leben. Das titelgebende »SO.« wird zur Setzung, als Einspruch, als innere Entscheidung, als beharrliches Weiteratmen gegen die Nacht.

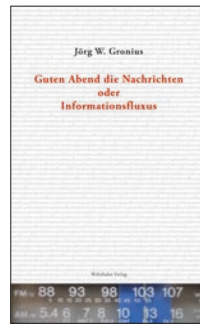
Lyrikedition
Wehrhahn Verlag



Gronius, Jörg W.
Pandämonie
Gedichte 2020 bis 2023
144 Seiten, Klappenbroschur, ISBN 978-3-98859-006-0, 14,00 €

Balance

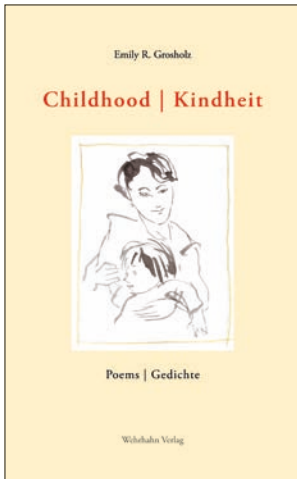
Gut und Böse ist immer gerecht
verteilt
fifty fifty nur ist das Böse schwerer
das Gute leichter und wir spüren
immer
das volle Gewicht



Gronius, Jörg W.
**Guten Abend
die Nachrichten
oder Informationsflussus**
Gedichte
108 Seiten, Klappenbroschur, ISBN 978-3-86525-670-6, 10,00 €

Ein knappes Jahr Radio-Nachrichten hören und in zeitgenössische Lyrik verwandeln – geht das? Und wie das geht. Jörg W. Gronius verdichtet die Nachrichten in seinem Informationsflussus. So entsteht ein ungewöhnliches Stimmen-, Ereignis- und Nachrichtenpanorama, das den Subtext der Nachrichten sichtbar und neu erfahrbar macht.

Jörg W. Gronius, geboren 1952 in Berlin, lebt als freier Autor in Saarbrücken.



Grosholz, Emily R.
Übersetzerin: Ulrike Blatter
Künstler: Philippe Dumas
Childhood | Kindheit
Poems | Gedichte
68 Seiten, Klappenbroschur, ISBN 978-3-86525-813-7, 10,00 €

»Diese sprachgewandten, spröden Gedichte sprechen von Jugend und Elternschaft in einem kraftvollen Stil. Sie gehen sogar weit darüber hinaus, indem sie uns die Kindheit enthüllen: nicht nur der zeitbegrenzte Status, durch den wir alle gehen, aber auch die entscheidenden Momente des Erstaunens, die unsere eigenen Kinder in uns auslösen. Jeder Leser, der dieses Buch in die Hand nimmt, kann jenem Wunder näher kommen und es durch die Lyrik dieses bewegenden Werks teilen.« (Eavan Boland (†), Englischprofessorin an der Stanford University)

Emily Grosholz hat eine besondere Stellung in der amerikanischen Literatur – eine Dichter-Philosophin, deren brillante Verse über Wissenschaft, Mathematik und Ideenwelt mit Recht gepriesen wurden. Aber mein Lieblingswerk von ihr waren immer ihre zarten und faszinierenden Gedichte über Mutterschaft und Kinder. Was für eine Freude, diese liebevollen, strahlenden Gedichte in solch eindrucksvollen Band versammelt zu sehen. (Dana Gioia, Past Director, National Endowment for the Arts)



Grosse, Marco
Planetarium
Gedichte
Lyrikedition
92 Seiten, Klappenbroschur, ISBN 978-3-98859-501-0, 10,00 €

Wie in einem Planetarium wirft Marco Grosse in seinem neuen Gedichtband einen Blick auf das, was uns umgibt. Dabei beschränken sich seine Betrachtungen nicht auf Galaxien und Planeten, sondern tauchen hinab in menschliche Gefilde. So werden beispielsweise die Vielschichtigkeit des Traums, Beziehungsfragen, Alltägliches, Gefühle und Bedeutungen untersucht. Im Mittelpunkt steht die Erfahrbarkeit verschiedener Dimensionen durch Lyrik, durch ihre Projektion: eine Vermessung durch Poesie.



Hagemann, Annette

Die fünfte Jahreszeit

Gedichte

Mit einer Vorbemerkung von Andreas Platthaus

Lyrikedition Hannover

48 Seiten, 1 Abb., Hardcover, ISBN 978-3-98859-105-0, 10,00 €

Von überall her schwappen beschwingte
Gespräche über die Ränder der Gläser und
weiter oben auf der Treppe sagt jemand gerade
im tiefen Tonfall: Lametta im Juli, ihr spinnt wohl.

»Metamorphose. Sie ist das lyrische Leitmotiv dieser Gedichte, sei es epochal, wenn eine Malerin aus alten Zeiten zur jungen Generation wird, sei es künstlich als Schildkrötenmuster auf einem Badetuch oder magisch als Verwandlung einer Abfuhrlitanei in einen Drachen, oder sei es gar sinnlich dreidimensional – sichtbar, fühlbar, hörbar.«
(Andreas Platthaus)

Lyrikedition Hannover
Wehrhahn Verlag



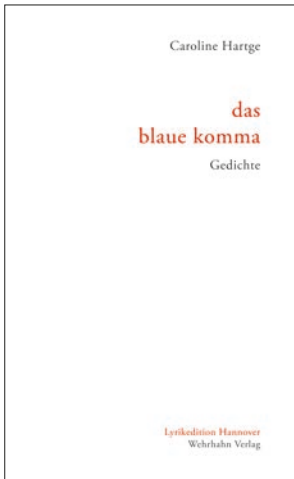
Hagemann, Annette

streit mit dem sonnengott

Gedichte

Neuausgabe, 60 Seiten, Klappenbroschur, ISBN 978-3-86525-658-4, 8,00 €

Annette Hagemann, geb. 1967 in Münster/ Westfalen, studierte Germanistik und Ethnologie in Göttingen und arbeitet von 2001 bis 2018 im Literaturhaus Hannover. Sie veröffentlichte den Gedichtband »sirene des duschraums« (Horlemann Verlag 2014) sowie das gemeinsam mit Nora Gomringer, Marco Grosse, Ulrich Koch und Klaus Merz verfasste Kettengedicht »Flüsterndes Licht« (Haymon Verlag 2017). Für ihre Lyrik erhielt sie das Literatur-Arbeitsstipendium des Landes Niedersachsen 2009, den postpoetry.NRW-Preis 2017 und das Spreewald-Literaturstipendium 2018.



Hartge, Caroline

das blaue komma

Gedichte

Mit einer Vorbemerkung von Wilfried Köpke

Lyrikedition Hannover

48 Seiten, Hardcover, 978-3-98859-101-2, 10,00 €

mein wort ist mein messer / nimm dich in
acht / wenn ich's nach dir werfe / ich halte
nicht den gutgespitzten stift / wie einen
balken / und ich halte nicht meinen mund /
ich halte mein wort / und mein wort macht /
gedichte über alles

Kein Punkt, der Halt gibt, kein Komma, das innehalten lässt, kein Ausrufezeichen, das sich wichtig macht. Kein Fragezeichen. Caroline Hartges Gedichte zu lesen, heißt, auf dem Fluss der Worte, dem See der Bilder zu driften, sich treiben zu lassen.

Lyrikedition Hannover
Wehrhahn Verlag

Nikola Huppertz

**in bester
unordnung**

Gedichte

Lyrikedition Hannover
Wehrhahn Verlag

Huppertz, Nikola
in bester unordnung

Gedichte

Mit einer Vorbemerkung von Andreas Platthaus

Lyrikedition Hannover

48 Seiten, 1 Abb., Hardcover, ISBN 978-3-98859-107-4, 10,00 €

gestern habe ich
einen moosessel in mein
wohzimmer gepflanzt | hab samen
auf den teppich gestreut
und sonne und wolken
durch das oberlicht
hereingewinkt

»Für das alles Sprache zu finden, ist ein Glück. Und dann auch noch so wortmächtig wie diese Dichterin!« (Andreas Platthaus)

Kändler, Friedhelm
Jetzt sagen Sie mal was
Miniaturen

96 Seiten, mit Abb., Broschur, ISBN 978-3-86525-405-4, 10,00 €

Miniaturen, kleine Textzeichnungen mit Treppenhauscharme, Plaudereien zwischenhin. Ob die Liebesbeziehung mit einer störrischen Waschmaschine, der Besuch eines ländlichen Gasthofes mit Schrammen und roter Beete, ob Figurprobleme oder in ihren Bräunungsstufen schwer einschätzbare Toaster ...

Liebevoll heiter, mit eigenem Atem und Wimpernschlag, erzählt Friedhelm Kändler von den Absurditäten des Alltags, seinen Aufbrüchen und Wundern.



Kändler, Friedhelm
Das Leben ist ESO. WoWo

96 Seiten, mit Abb., Broschur, ISBN 978-3-86525-409-2, 10,00 €

Manche nennen es Sprachspiel, andere freut der Ernst. Ob Kändlers geniale Genesis, seine entrückte *Predikt* oder das Mammut des WoWo, die Rede mit den wegfallenden Buchstaben, hier findet der Liebhaber echte WoWo-Kost, Poesie mit Wahnwitz. Eine Wortlust für Feinschmecker, weise im Spielzimmer: Das Leben ist eh so! Und das schon seit mehr als 30 Jahren, in denen Kändler sein Publikum auf der Bühne und mit seinen Texten begeistert.



Mettin, Antje-Kathrin
Schwwesterschaften . fortzuspinnen .

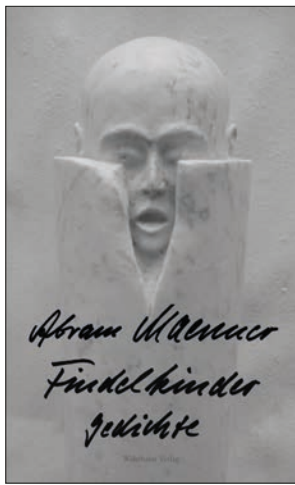
Gedichte

Lyrikedition

84 Seiten, Klappenbroschur, ISBN 978-3-98859-502-7, 10,00 €

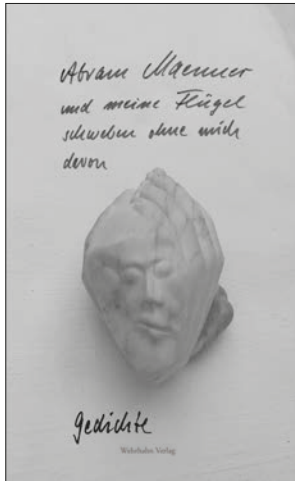
Schwwesterschaften reichen zurück in ferne Tage, greifen aus in unbekannte Stunden, fragen nach dem, was im kleinen Jetzt denkbar, spürbar, möglich wäre und war und ist. Sie spannen sich von Philomele zu Undine, von Sappho zu Kafka, begeben sich auf einen Streifzug, der nach Verschwerten Ausschau hält – den mythischen und märchenhaften, den verlorenen und neu gefundenen, den womöglich noch zu gewinnenden. Gleich welchen Geschlechts, welchen Genders, gleich ob freundschaftlich, romantisch, brüderlich, okkasionell: die Verschwesterung, die hier gemeint ist, geschieht im Spinnen, im gemeinsamen Spinnen – im Erspinnen von Glücksmomenten, im Erspinnen einer elegischen und zugleich flatterhaften, tänzerischen Sprache, im Erspinnen von Träumen und Wünschen, wie dem, (wieder) Elefant zu sein. Zusammengenommen und fortgesponnen, verwoben und verflochten ergeben die zarten Fäden ein Gewebe, an das die Lesenden und Lauschenden anzuknüpfen eingeladen sind. »Antje-Kathrin Mettin versteht, was die Lyrik trägt – größtmögliche Freiheit und Eigenständigkeit der Sprache und der Ideen. Sie hat daraus etwas höchst Beglückendes geschaffen, Gedichte, die der Welt gefehlt haben.« (Yevgeniy Breyger)





Maenner, Abram (†)
Findelkinder Gedichte
 560 Seiten, 10 Abb., Hardcover, ISBN 978-3-86525-680-5, 19,80 €

Abram Maenner schickt sein Lyrisches Ich auf eine phantastische Odyssee. Aus dem Schrecken eines schutzlosen Lebens ohne Anbindung und Urvertrauen in die Welt findet er sich im Zauber der Liebe, in künstlerischer Arbeit als Bildhauer und in den Wandern der Natur. Dann weitet er seine Existenz in die Tiefe der Kulturgeschichte, vom Paradies über die Sintflut, die Mythen der Ägypter und Griechen bis zur Psychoanalyse. Er sucht als sumerischer Held nach dem Lebenskraut, stirbt und erhebt sich als Osiris, kniet als Mose vor dem Brennenden Dornbusch, scheidet als Messias, durchschreitet als Orpheus die eigene Unterwelt. Er offenbart seine Alpträume und nutzt sie als Thema für romantische Ironie. Er lästert die Himmlischen und fliegt mit ihnen hinter die Sterne, um die Welt von außen zu sehen. Als Robinson erfindet er die Welt und sieht prophetisch ihren Verfall durch die Gewalt der Menschen. Er entzaubert die Götter und Heroen und läßt sie dabei neue poetische Magie entfalten, mit deren Autorität er Strafgericht hält über die Menschheit der Gegenwart. Auf der Suche nach dem Gelobten Land jagt er als Ahasver ruhelos über den Horizont und tröstet sich, indem er die Welt poetisch verklärt und sie sich zur Bühne schreibt. Als Kopfgeburt entthronter Götter wird er sterben, ohne zu wissen, wer er gewesen sein könnte, wenn nicht ein Lyrisches Ich mit Hammer und Meißel.



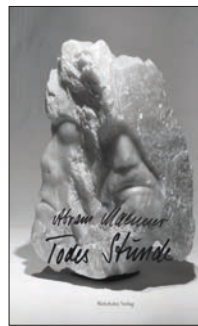
Maenner, Abram (†)
und meine Flügel schweben ohne mich davon Gedichte
 560 Seiten, 11 Abb., Hardcover, ISBN 978-3-86525-681-2, 19,80 €

»Zeitlebens hat mich das Rätsel beschäftigt, woher künstlerische, woher literarische Kreativität komme. Ich habe mit vielen literarisch produktiven Menschen einen mehr oder weniger vertrauten Umgang gehabt. Aber ich wüßte nicht einen zu nennen, bei dem ich ähnlich große Schwierigkeiten gehabt habe, mir vorzustellen, wie er das macht. Im täglichen Umgang bis zur Schroftheit schnell im Denken, Urteilen und Handeln, scheint Abram des öfteren inne zu halten, ein Anderer zu sein und unaufgeregt Gedichte heraus zu lassen. Ohne Punkt und Komma, kein Titel und auch sonst keinerlei Spuren einer ›Nachbearbeitung‹. Abram Maenners Gedichte scheinen nicht durch einen wie auch immer gearteten Prozeß zu entstehen. Sie wirken auf mich überhaupt nicht wie ›gemacht‹. So denke ich mir, daß wir es hier mit einem lyrischen Sprechen im Modus eines hellischrigen Orakels zu tun haben, durch nichts als durch den ›Geist der Poesie‹ inspiriert. Selbstverständlich muß er sich mit den Themen und Gegenständen seiner Gedichte auseinandergesetzt haben – Geschichten aus dem Alten Testament und der griechischen Mythologie, mit dem eigenen Leben und seiner Zeit, mit der Erfahrung der Natur und der Liebe. Aber diese Auseinandersetzungen werden nicht mit, sie werden schon gar nicht in den Gedichten ausgetragen. Was sich dort ereignet, ist die Wahrnehmung zuvor genau durchdachter Sachverhalte durch ihre Verschiebung ins Poetische.« (Leo Kreuzer, Professor für deutsche Literatur)



Maenner, Abram (†)
Fliegende Blätter · Belebter Stein
 176 Seiten, 25 farbige Abb., Hardcover
 ISBN 978-3-86525-964-6, 16,00 €

Der Text dieses Buches ist eine Lyrische Montage. Er reiht Gedichte oder nur Teile davon aneinander und damit auch die der angesprochenen Themen und Ereignisse. Das Lyrische Ich erzählt keine Geschichten, sondern spricht von deren persönlichen Eindrücken und Nachwirkungen, zum Teil erst lang nach den Ereignissen. Dabei folgt es der Psychologik von Vision oder Verstörung. Wie der Schläfer im Traum durch sein Leben schwebt oder getrieben wird, suchend, zweifelnd, schauernd oder lachend, verstehend oder verwirrt, geschockt oder beruhigt, in der Logik der Kunst und in der andern des Lebens.



Maenner, Abram (†)
Todes Stunde
 Eine poetische Vision
 248 Seiten, 17 Abb., Hardcover
 ISBN 978-3-86525-848-9, 18,00 €

Dieser Text ist ein Versuch oder gar Experiment. Er mißachtet den individuellen Anspruch des einzelnen Gedichts, ein autonomes Kunstwerk zu sein, unabhängig und ohne Bezug auf irgendein anderes, thematisch, formal, mit eigenem Anfang und Ende. Im Gegensatz dazu wird

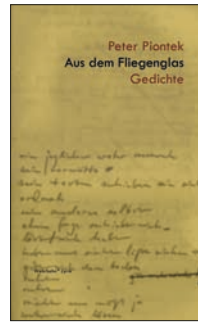
hier jedes Gedicht übergangslos in eine Reihe gesetzt mit ebenso entrechteten anderen, als Funktionsteil eines neuen, größeren Ganzen. Der Autor macht aus lyrischen Momentaufnahmen fast eine szenische Handlung mit Ablauf und Entwicklung. Und diese Abläufe vollführen Sprünge, folgen Assoziationen wie in der Bildmontage des Filmschnitts, quer durch die Zeiten, Ereignisse und Gefühle.



Piontek, Peter
Eiskaltes Mondlicht
Gedichte aus einem
japanischen Taschenkalender
144 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-86525-
869-4, 14,00 €

»Ob Natur oder Reiseerinnerung, Alltag oder der Wechsel der Jahreszeiten – stets bringen die gestochen scharfen und doch so zärtlichen wie melancholisch-heiteren Bilder die Gedanken zum Leuchten. Erkenntnis wird durch Sehen

erfahr- und erlebbar. Wie in den traditionellen japanischen Textformen Haiku, Tanka oder Haibun, die Peter Piontek übernimmt und variiert, so zeigen auch diese Gedichte, welche poetische Kraft Kürze und Präzision besitzen.« (Clemens Umbricht)



Piontek, Peter
Aus dem Fliegenglas
Gedichte
96 Seiten, Broschur, ISBN: 978-3-86525-147-3
12,00 €

»Hellwach und erhellend befragt Peter Pionteks Sprache den Alltag – und zeigt das Unselbstverständliche im allzu Gewohnten, das Selbstverständliche im Transzendenten. Das macht diese Gedichte so hart wie berührend, zu Geheimnistägern der Wirklichkeit.« (Sylvia Geist)



Popović, Tihomir
gletscherbriefe
Gedichte. Mit einem Nachwort von Mirko BonnÉ
Lyrikedition
ca. 112 Seiten, Klappenbroschur, ISBN 978-3-98859-506-5, 10,00 €

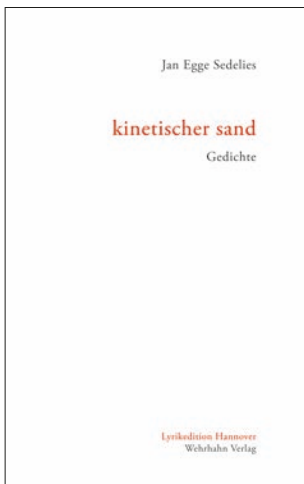
gletscherbriefe versammelt Gedichte von langsamen, kaum wahrnehmbaren Verschiebungen. Wie Gletscher tragen sie Zeit in sich, bewahren Sedimente und geben sie im Schmelzen wieder frei. Die Texte erscheinen als Briefe an Orte, Menschen und Vergangenes, das im Fließen erneut lesbar wird. Der Band folgt keiner linearen Bewegung, sondern einer poetischen Drift, in der sich Räume überlagern und verändern. Mediterrane Szenen, Erinnerungslandschaften und norddeutsche Stadt(r)räume treten in ein Spannungsverhältnis. Ein zentraler Resonanzraum ist Hannover: eine durchlässige urbane Struktur, in der Wahrnehmung, Sprache und Alltag ineinandergreifen und sich zu dichten Momenten verschieben. »Mit ganz erstaunlich wenigen, klanglich fein austarierten Wörtern«, so beschreibt Mirko BonnÉ diese Lyrik, entwirft Popović Gedichte, »die über die Zeilen zu laufen scheinen wie Fingerkuppen über Klaviertasten«. In dieser reduzierten, zugleich vielschichtigen Sprache entfaltet sich eine Poetik des Übergangs. *gletscherbriefe* fragt, was sichtbar wird, wenn das Gefrorene taut – und wie sich im langsamen Wandel Gegenwart neu formt.



Rudolff, Alexander
Werg
oder Versuch, das Haus einer Kindheit zu errichten
Gedichte
Mit einer Vorbemerkung von Gabriela Jaskulla
Lyrikedition Hannover
48 Seiten, 1 Abb., Hardcover, ISBN 978-3-98859-108-1, 10,00 €

Silberlicht, das die krause Steinwolle spinnt, Werg zwischen den Zeilen, das abfällt: den Museküssen einer entschlüpfenden Kindheit. Licht auf den Leisten, die den Korkboden umfassen.

»Das Textgebilde möchte viele Stockwerke hoch hinaus in die sprachliche Zukunft und weiß sich sicher, weil es über den tiefen, klingenden Gewölben der lyrischen Tradition errichtet ist.« (Gabriela Jaskulla)



Sedelies, Jan Egge

kinetischer sand

Gedichte

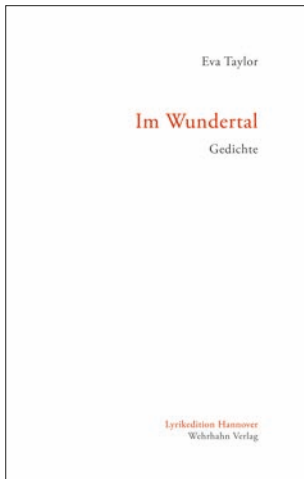
Mit einer Vorbemerkung von Wilfried Köpke

Lyrikedition Hannover

48 Seiten, 1 Abb., Hardcover, ISBN 978-3-98859-106-7, 10,00 €

scherenschnittvögel ziehen kreise an einer kalkweißen wand
davor baumelt ein traumfänger
metallhaken sorgen für halt
unter den balkonen kokeln kinder anzeigblätter an
die sie doch austragen sollten in der hoffnung
auf kippen & noch mehr feuerzeuge

»Jan Egge Sedelies' Gedichte nehmen als Ausgangspunkt Alltagsbeobachtungen und führen weiter in die Erinnerungen an die Shoah, die Morde von Hanau, die DDR. Doch obwohl das Vergangene vergangen ist, wirkt es noch in bedrückender Aktualität, häufig in der bitteren Kontingenzerfahrung, dass das, was das Kind erträumt, der Jugendliche abgelehnt, gefordert und erhofft hat, der Erwachsene nicht verwirklichen kann.« (Wilfried Köpke)



Taylor, Eva

Im Wundertal

Gedichte

Mit einer Vorbemerkung von Wilfried Köpke

Lyrikedition Hannover

48 Seiten, 1 Abb., Hardcover, ISBN 978-3-98859-109-8, 10,00 €

Haus mit verschlossenen Fensterläden,
vor kurzem verlassen, endgültig,
ein milder Schein auf den Baum davor,
eine neue Zeit bricht an.

»Die Dichterin lässt das Vergangene in der Gegenwart lebendig werden, holt das Andere ins Eigene. Ich werde eingeladen in Eva Taylors Wundertal, um mein eigenes zu entdecken.« (Wilfried Köpke)



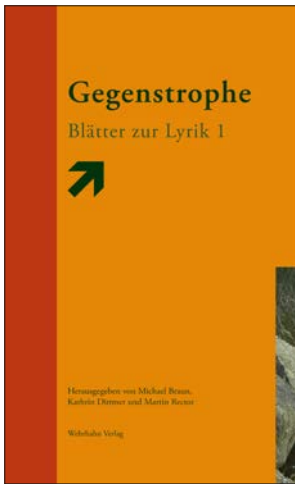
Tegtmeier, Holger

Es könnte Steine regnen oder Bomben

Konzentrate

96 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-932324-05-5, 10,25 €

»Nein, ich glaube nicht, daß sich eine Geschichte in drei Zeilen einsperren läßt, genau so wenig, wie das einem Roman von siebenhundert Seiten gelingt. Eine Geschichte ist grenzenlos; sie sprengt die Fesseln jeder Form, jedes Textes, denn der ist ja nur ihr Transportmittel und hat als solches ihr zu dienen. Vielleicht stellt man sich eine gute Geschichte am besten als ein mehr oder weniger stark konzentriertes Rauschmittel vor, das erst im Kopf des Lesers seine volle Wirkung entfaltet. Je kürzer und konzentrierter eine Geschichte sich aber darbietet, desto mehr trägt sie diesem Vermögen und dieser Freiheit der Entfaltung Rechnung.« (Holger Tegtmeier)



Hrsg. von Michael Braun / Kathrin Dittmer / Martin Rector

Gegenstrophe 1

Blätter zur Lyrik 1, 2009

112 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-86525-143-5, 12,80 €

»Gegenstrophe. Blätter zur Lyrik« erscheint jährlich im Herbst als Forum für Lyrik und Lyrikrezeption. Dieser Band enthält erstveröffentlichte Texte von Nora Bossong, Michael Braun, Norbert Hummelt, Cornelia Jentsch, Norbert Lange, Martin Rector, Thomas Rosenlöcher und Andre Rudolph sowie Texte und Gedichte von Claudia Gabler, Dorothea Grünzweig, Kerstin Preiwuß und Uljana Wolf, dazu eine ausgewählte, umfangreiche Bibliographie aktuell erschienener Gedichtbände.



Hrsg. von Michael Braun / Kathrin Dittmer / Martin Rector

Gegenstrophe 2

Blätter zur Lyrik 2, 2010

112 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-86525-178-7, 12,80 €

»Gegenstrophe. Blätter für Lyrik« erscheint jährlich im Herbst als Forum für Lyrik und Lyrikrezeption. Dieser Band enthält Beiträge von Konstantin Ames, Bas Böttcher, Michael Braun, Timo Brunke, Daniel Falb, Gerhard Falkner, Martina Hefter, Cornelia Jentsch, Ulrich Koch, Hermann Korte, Martin Rector, Ulrike Almut Sandig, Volker Sielaff, Hans Thill und Anja Utler sowie eine umfangreiche Bibliographie aktueller Gedichtbände.



Hrsg. von Michael Braun / Kathrin Dittmer / Martin Rector

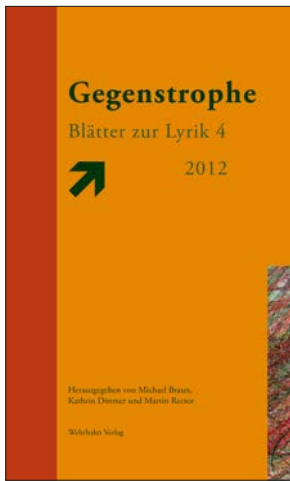
Gegenstrophe 3

Blätter zur Lyrik 3, 2011

120 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-86525-244-9, 12,80 €

»Gegenstrophe. Blätter zur Lyrik« erscheint jährlich im Herbst als Forum für Lyrik und Lyrikrezeption. Unter der Rubrik »Premiere« bietet es Raum für den Erstdruck von Gedichten, im »Porträt« stellt es Lyriker und Lyrikerinnen vor, die auf dem jährlich stattfindenden Lyrikfest des Literaturhauses Hannover gelesen haben und enthält in der Rubrik »Essay« Analysen und Interpretationen von Kritikern und Wissenschaftlern zu übergreifenden Themen. Im »Dossier« werden Veranstaltungen, Tagungen und Diskussionen zur Lyrik dokumentiert. Alle zwei Jahre ist das Dossier dem 2008 neu geschaffenen Hölty-Preis für Lyrik der Landeshauptstadt und der Sparkasse Hannover vorbehalten. Die Rubrik »Recherche« dient der bibliographischen Erschließung aktuell erschienener Gedichtbände.

Mit Texten und Gedichten von Paulus Böhmer, Michael Braun, Cornelia Jentsch, Simone Kornappel, Michael Krüger, Nadja Küchenmeister, Michael Lentz, Dirk von Petersdorff, Marion Poschmann, Martin Rector, Bertram Reinecke, Jan Volker Röhnert, Axel Sanjosé, Jan Wagner und Levin Westermann.



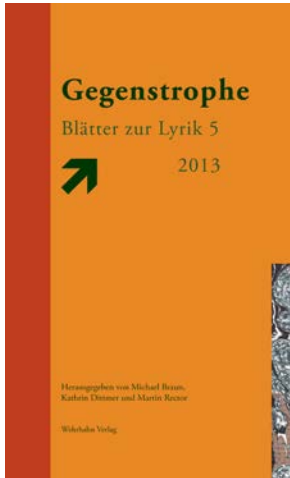
Hrsg. von Michael Braun / Kathrin Dittmer / Martin Rector

Gegenstrophe 4

Blätter zur Lyrik 4, 2012

100 Seiten, Broschur, ISBN: 978-3-86525-286-9, 10,00 €

Mit Texten und Gedichten von Nora Bossong, Michael Braun, Kurt Drawert, Michael Fiedler, Christophe Fricker, Mara Genschel, Cornelia Jentzsch, Christian Lehnert, Martin Rector, Marcus Roloff, Ulf Stolterfoht, Sandra Trojan und Henning Ziebritzki



Hrsg. von Michael Braun / Kathrin Dittmer / Martin Rector

Gegenstrophe 5

Blätter zur Lyrik 5, 2013

108 Seiten, Broschur, ISBN: 978-3-86525-341-5, 10,00 €

Mit Texten und Gedichten von Michael Braun, Richard Duraj, Cornelia Jentzsch, Sina Klein, Sebastian Kleinschmidt Christian Lehnert, Klaus Merz, Alexander Nitzberg, Martin Rector, Meinolf Reul, Monika Rinck, Andre Rudolph, Katharina Schultens, Sebastian Unger.



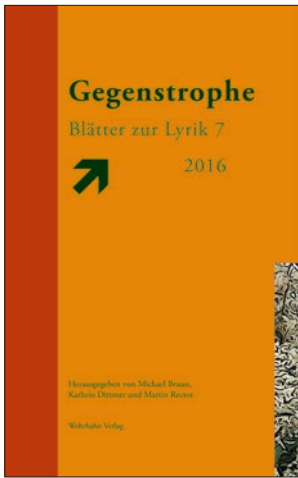
Hrsg. von Michael Braun / Kathrin Dittmer / Martin Rector

Gegenstrophe 6

Blätter zur Lyrik 6, 2015

120 Seiten, Broschur, ISBN: 978-3-86525-464-1, 10,00 €

Mit Texten und Gedichten von Nico Bleutge, Michael Braun, Carolin Callies, Cornelia Jentzsch, Georg Less, Steffen Popp, Arne Rautenberg, Tobias Roth, Silke Scheuermann, Hubert Spiegel, Martina Weber, Ron Winkler.



Hrsg. von Michael Braun / Kathrin Dittmer / Martin Rector

Gegenstrophe 7

Blätter zur Lyrik 7, 2016

96 Seiten, Broschur, ISBN: 978-3-86525-532-7, 10,00 €

Mit Texten und Gedichten von Mirko Bonné, Michael Braun, Sonja vom Brocke, Alexandru Bulucz, Paul-Henri Campbell, Ukrike Draesner, Sirka Elspaß, Dieter M. Gräf, Cornelia Jentzsch, Anja Kampmann, Ulrich Koch, Vreda Marschner, Martin Rector, Alina M. Rohrer, Marcus Roloff und Christian Schärf.



Hrsg. von Michael Braun / Kathrin Dittmer / Martin Rector

Gegenstrophe 8

Blätter zur Lyrik 8, 2017

124 Seiten, Broschur, ISBN: 978-3-86525-581-5, 10,00 €

Mit Gedichten und Beiträgen von von Michael Braun, Ann Cotten, Kathrin Dittmer, Sibylla Vricic Hausmann, Uwe Kolbe, Arnold Maxwell, Christoph Meckel, Christian Metz, Jürgen Nendza, Martin Rector, Lara Rüter und Felix Schiller.



Michael Braun / Kathrin Dittmer / Martin Rector (Hg.)

Gegenstrophe 9

Blätter zur Lyrik 9, 2018

96 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-86525-647-8, 10,00 €

Mit Gedichten und Beiträgen von Michael Braun, Sandra Burkhardt, Nora Gomringer, Marco Grosse, Annette Hagemann, Samuel Hamen, Ulrich Koch, Klaus Merz, Ronya Othmann, Asmus Trautsch, Saskia Warzecha.

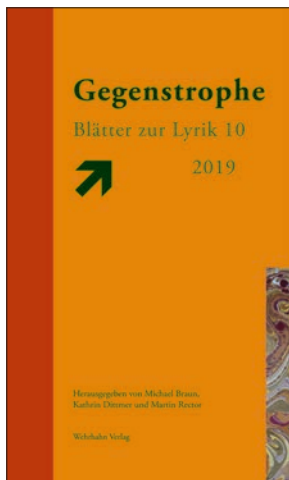
Michael Braun / Kathrin Dittmer / Martin Rector (Hg.)

Gegenstrophe 10

Blätter zur Lyrik 10, 2019

128 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-86525-713-0, 10,00 €

Mit Gedichten und Beiträgen von von Frieder von Ammon, Michael Braun, Sonja vom Brocke, Kathrin Dittmer, Marit Heuß, Norbert Hummelt, José F. A. Oliver, Martin Rector, Ulrike Almut Sandig, Christian Uetz, Charlotte Warsen, und Sebastian Weirauch.



Hrsg. von Kristin Bischof / Massimo Pizzigrilli

Unter Mitarbeit von Tim Trzaskalik

Limen

Mehrsprachige Zeitschrift für zeitgenössische Dichtung, Nr. 1 (2011)

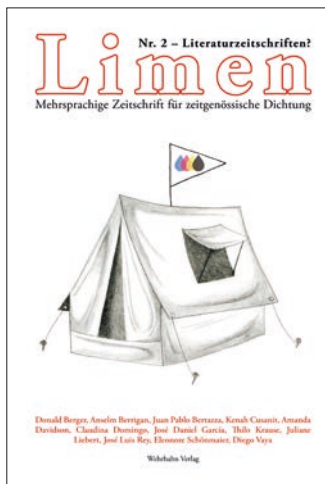
Mit einer CD, 144 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-86525-248-7, 14,80 €

Limen bündelt die Stimmen von Autorinnen und Autoren gegenwärtiger Lyrikkreise aus europäischen und außereuropäischen Ländern in einer Zeitschrift. Die Gedichte sind in den originalen Sprachen mit Übersetzungen abgedruckt; auf einer beigefügten CD lesen die Autorinnen und Autoren ihre in ›Limen‹ gedruckten Texte.

Neben den Gedichten beziehen die Autorinnen und Autoren Stellung zum Thema der ersten Ausgabe: ›Dichtung und Politik?‹: Wie schreibt der Dichter das Politische in seine Texte (nicht) ein? Warum und unter welchen Bedingungen wird ein Dichter zum (un)politischen Autor?

Alle vorliegenden Texte sind erstmalig im deutschsprachigen Raum veröffentlicht.

Die erste Ausgabe stellt Autorinnen und Autoren aus Italien, Frankreich und Deutschland vor. Mit Texten von Massimo Baldi, Philippe Beck, Lorenzo Boccafoli, Maria Grazia Calandrone, Evelina De Signoribus, Mara Genschel, Sebastian Himstedt, André Schinkel, Christophe Tarkos, Pierre Vinclair, Uljana Wolf.



Hrsg. von Kristin Bischof / Massimo Pizzigrilli

Limen

Mehrsprachige Zeitschrift für zeitgenössische Dichtung Nr. 2 (2014)

160 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-86525-311-8, 14,80 €

In dieser Nummer stellt *Limen* Autorinnen und Autoren aus Argentinien, Deutschland, Kanada, Mexiko, Spanien und den USA vor. Zusätzlich zu ihren Gedichten beziehen sie kritisch Stellung; zur Entwicklung von Literaturzeitschriften inner- und außerhalb der Landesgrenzen; zu ihrer eigenen Haltung gegenüber dem und Verhältnissen zum Medium. Die erstmals im deutschen Sprachraum veröffentlichten Gedichte sind in den Originalsprachen mit Übersetzungen abgedruckt; Tondateien der Lesungen durch die Autoren sind online verfügbar.

Die Bücher des Wehrhahn Verlags erhalten Sie in jeder Buchhandlung
oder direkt beim Verlag.
Wehrhahn Verlag | Stieglmeyerstr. 8 A | 30519 Hannover | GERMANY

Tel.: (0511) 89 88 906 | Fax: (0511) 89 88 245

E-Mail: info@wehrhahn-verlag.de | vertrieb@wehrhahn-verlag.de

Internet: www.wehrhahn-verlag.de

Gegründet 1996

Mitglied im Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Zustifter der Kurt Wolff Stiftung

Niedersächsischer Verlagspreis 2006

Förderpreis der Kurt Wolff Stiftung 2009

Deutscher Verlagspreis 2021 und 2025

